

RKI-konforme Innenreinigung und Pflege von Instrumenten

Optimalen Workflow und einfache Bedienung bietet QUATTROcare CLEAN.

Das neue KaVo QUATTROcare CLEAN Reinigungs- und Pflegegerät bietet dem Praxisteam eine effi-

ziente, praxiserichte Lösung zur RKI-konformen Innenreinigung und Pflege von Instrumenten. Der konsequente Einsatz des Gerätes verringert die Materialbelastung bei der Sterilisation, erhält die Leistungsfähigkeit von Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken und trägt damit positiv zur Langlebigkeit und Werterhaltung der Instrumente bei.

Die innovative, umweltfreundliche Dampftechnologie, die mit nur wenig Reinigungszusatz

auskommt, erzielt eine zuverlässige Entfernung von Proteinen. Günstig in Sachen Anschaffung und Verbrauchsmaterialien, stellt das Gerät damit eine sehr wirtschaftliche Lösung dar. Durch den geringen Verbrauch an chemischen Zusätzen und Reinigungsmitteln senkt das QUATTROcare CLEAN die laufenden Kosten der zahnärztlichen Praxis.

Vollautomatisch

Der automatisierte Programmablauf bietet ein Höchstmaß an Schnelligkeit und Bedienerfreundlichkeit. Das Gerät lässt sich damit höchst effizient in den Praxisalltag integrieren. Bis zu vier Instrumente gleichzeitig

werden vollautomatisch in nur zwölf Minuten innen gereinigt und gepflegt. Der gesamte Wiederaufbereitungsprozess – manuelle Außenreinigung, Innenreinigung und Pflege mit QUATTROcare CLEAN, Sterilisation im Autoklaven – benötigt nur ca. 33 Minuten. Die Instrumente sind damit zuverlässig gereinigt und schnell wieder zur Patientenbehandlung einsatzfähig.

Zusätzliche Pflegeadapter, auch für Chirurgie

Mit entsprechenden Pflegeadaptern können auch gängige Turbinen so-

wie Hand- und Winkelstücke anderer Hersteller gereinigt und gepflegt werden. Erstmals sind auch Adapter lieferbar (Sonderzubehör), mit deren Hilfe sowohl alle KaVo ZEG-Spitzen validiert innen gereinigt als auch Chirurgiehand- und -winkelstücke mit externer Kühlmedienführung gereinigt und gepflegt werden können. ◀



KaVo Dental GmbH
info@kavo.com
www.kavo.at
Stand: E02



Compositezement mit idealer Viskosität

Befestigungsmaterial BeautiCem SA erlaubt exaktes Einsetzen der Restauration.

BeautiCem SA ist ein selbstätzender, selbstadhäsiver, dualhärtender Compositezement von SHOFU Dental, der an Schmelz und Dentin, Metall, Keramik sowie indirektem Composite ohne den Einsatz von Haftvermittlern und separater Konditionierung mit Phosphorsäure anzuwenden ist.

Das Befestigungsmaterial wird in einer Doppelkammerspritze mit Automix-Aufsätzen angeboten, die eine gleichbleibende Anmischqualität garantieren. Der auf UDMA-Basis entwickelte Zement ist aufgrund der patentierten S-PRG-Füllkörper zur Fluoridabgabe und -aufnahme befähigt. Die beiden dualadhäsiven Monomere garantieren einen festen Verbund zur Zahnschicht wie zu allen indirekten Restaurationsmaterialien und adhäsiv zu befestigenden Restaurations-

typen. Der Katalysator optimiert die Polymerisationsprozesse



innerhalb des Composites bei chemischer wie auch dualer Härtung.

BeautiCem SA bietet hohe mechanische Eigenschaften bezüglich der Widerstandsfähigkeit gegen Kaublastungen und somit eine längere Lebensdauer der Restauration. Die exzellente Röntgenopazität erleichtert zudem Diagnosen bei künftigen Unter-

suchungen. BeautiCem SA ist ein Zement mit idealer Viskosität, das heißt, er lässt sich kontrolliert applizieren und erlaubt ein exaktes Einsetzen der Restauration. ◀



SHOFU Dental GmbH
info@shofu.de
www.shofu.de
Stand: F10

Hoch präzise und automatisch

Apex-Lokalisator mit revolutionärer Technologie.

Ab sofort erhältlich ist der neue, batteriebetriebene NSK Apex-Lokalisator iPex II mit der SmartLogic-Steuerung. Sie wurde auf Basis zahlreicher klinischer Studien und Verifikatontests entwickelt und ist mit den unterschiedlichsten Zahn- und Wurzelformen kompatibel. Der iPex II gewährleistet höchste Präzision bei der Detektion der Wurzelspitze und gibt Information über die aktuelle Position der Feilenspitze. Die SmartLogic-Technologie beseitigt alle Signalstörungen aus dem Wurzelkanal selbst, sodass der Apex ganz genau geortet werden kann. Dabei bedient sich der SmartLogic-Controller zur präzisen Signalanalyse zweier höchst moderner Technologien: Für die Messungen wechselt der iPex II zwischen zwei verschiedenen Frequenzen. Nebengeräusche, die die Signalanalyse beeinträchtigen würden, werden wirksam reduziert. Zu-

dem verwendet der iPex II das gesamte Wellensystem, um die extrahierte Frequenz zu analysieren. Dadurch werden



zuverlässige Messauswertungen erzielt, selbst dann, wenn sich die Bedingungen im Wurzelkanal ändern. Gleichzeitig wird eine konstante Echtzeit-Verbin-

dung zum Status der Feileneinführung aufrechterhalten und visuell auf dem Display dargestellt. Unterschiedliche Signaltöne geben parallel zur Anzeige auf dem dreifarbigem Display einen akustischen Hinweis über den Aufbereitungsfortschritt.

In Summe bietet der iPex II eine hoch präzise und automatische Apexlokalisierung unter allen Bedingungen – sowohl bei nassen als auch bei trockenen Wurzelkanälen. Da es sich um ein leichtes, kompaktes und optisch ansprechendes Gerät handelt, kann es auch ganz einfach auf jeder beliebigen Behandlungseinheit platziert werden. ◀

NSK Europe GmbH
info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de
Stand: F01

Innen rein und außen rein

Assistina – vollautomatisches Reinigungs- und Pflegegerät für zahnärztliche Übertragungsinstrumente.

Ab sofort können sich Zahnarztpraxen wieder auf das konzentrieren, was wirklich wichtig ist: Ihre Patienten. Denn die zeitaufwendige Vorbereitung von Turbinen, Hand- und Winkelstücken auf die Sterilisation übernimmt die Assistina 3x3 von W&H automatisch.

Bei der Innenreinigung werden Spraykanäle und Getriebeteile des Instruments mit der speziellen Reinigungslösung W&H Activefluid gereinigt. Um Reste des Reinigers zu beseitigen, werden Spraykanäle und Getriebeteile durchgeblasen. Die gründliche Reinigung unterstützt die volle Funktionsfähigkeit der Instrumente während ihrer Lebensdauer.

W&H Actifluid wird punktgenau, Instrument für Instrument, aufgesprüht. Nach einer kurzen Einwirkdauer des Reinigers werden die Instrumente abgeblasen, ehe die Getriebeteile präzise und automatisch geschmiert werden. Die Beseitigung organischer Ablagerungen dient der Sicherheit der Patienten und Praxismitarbeiter und gewährleistet mit der nachfolgenden Sterilisation eine perfekte Aufbereitung.

Perfekte Schmierung der Instrumente

Die präzise Schmierung aller Getriebeteile mit dem W&H Service Oil F1 verlängert die Lebensdauer zahnmedizinischer Präzisionsinstrumente. Gleichzeitig werden die Servicekosten gesenkt. Dank automatischer Ölmengendosierung wird nur so viel Öl eingebracht, wie für die opti-

male Schmierung der Instrumente notwendig ist.

Pro Zyklus können ein bis drei Instrumente gereinigt und gepflegt werden. Der kurze Reinigungsprozess von rund sechs Minuten verkürzt die gesamte herkömmliche Aufbereitungszeit der Instrumente.



Bei einer anschließenden Sterilisation im Lisa Autoklav mittels Schnellzyklus stehen die Instrumente nach insgesamt nur 20 Minuten wieder zur Verfügung.

Die Assistina funktioniert selbsterklärend, die Aufbereitung erfolgt auf Knopfdruck. Ein Schulungsaufwand ist nicht notwendig. ◀

W&H Austria GmbH
office.at@wh.com
www.wh.com
Stand: F02

*Das Gerät ist sowohl mit als auch ohne Außenreinigung erhältlich.
Assistina 3x3: 3 Instrumente x 3 Aufbereitungsschritte (Innen-, Außenreinigung, Ölpflege)
Assistina 3x2: 3 Instrumente x 2 Aufbereitungsschritte (Innenreinigung, Ölpflege)

Die **Zukunft** der **Composite-Technologie.** *Jetzt erhältlich.*



Das **schnelle Seitenzahn-Composite**

- **Bulk-Füllungen** bis zu 4 mm dank dem neuen Lichtinitiator Ivocerin®
- **Geringe Schrumpfung** und geringer Schrumpfungsstress für optimale Randqualität
- **Modellierbare Konsistenz**, lange verarbeitbar unter Operationslicht
- **Kurze Belichtungszeit**, 10 Sekunden mit Bluephase Style (1.100 mW/cm² ± 10%)



Tetric EvoCeram® Bulk Fill

Das modellierbare Bulk-Fill-Composite



Bluephase® Style

Das Polymerisationsgerät

Die Lösung für alle CAD/CAM-Ansprüche

IPS e.max CAD für höchstästhetische und zugleich hochfeste Versorgungen.

■ Ivoclar Vivadent hat das Indikationsspektrum von IPS e.max CAD, der innovativen Lithiumdisilikatglaskeramik für die CAD/CAM-Technologie, komplettiert.

Die Lithiumdisilikatglaskeramik IPS e.max CAD bietet für digital gefertigte Restaurationen ein vollumfas-



sendes Indikationsspektrum. Im Bereich „Monolithic Solutions“ war bisher die Herstellung von dünnen Veneers, Inlays und Onlays, Teilkronen sowie Kronen möglich. Ab sofort besteht auch die Option der monolithischen Herstellung von dreigliedrigen Brücken. Der Bereich „Abutment

Solutions“ wird erstmals komplett neu vorgestellt: Hier werden Hybrid-Abutments und Hybrid-Abutment-Kronen individuell aus Lithiumdisilikatblöcken gefertigt und mit einer Titanbasis verklebt. Das neue selbsthärtende Multilink Hybrid Abutment kommt speziell für die Verklebung der Lithiumdisilikatglaskeramik mit Titanbasen zum Einsatz. Im Bereich „Veneering Solutions“ (CAD/CAM-gefertigte Verblendstrukturen für Zirkoniumoxid-Gerüste) können neu - neben Kronen und kleinen Brücken - auch weitspannige Brücken hergestellt werden. Die neuen IPS e.max ZirCAD Colour Blocks in den zusätzlichen Farben MO3 und MO4 komplettieren das Farbangebot zur Herstellung von ästhetischen Kronen- und Brückengerüsten. Die Gerüste bieten die optimale Farbbasis für die digitale Verblendung mit IPS e.max CAD.

Die innovative Lithiumdisilikatglaskeramik weist eine deutlich hö-

here Festigkeit (360 MPa) als andere Glas- und Hybridkeramiken auf. Verschiedene Transluzenzstufen, Impulsefarben und Blockgrößen ermöglichen es, die Keramik flexibel einzusetzen und höchstästhetische Ergebnisse zu erzielen. Für die Befestigung von IPS e.max CAD eignet sich insbesondere das Multilink Automix-System, das sowohl dual- als auch selbsthärtend durch eine sehr gute Haftung überzeugt. Da Ivoclar Vivadent ein weltweites CAD/CAM-Partnernetzwerk unterhält, sind IPS e.max CAD-Blöcke für die Inhouse-Fertigung verfügbar und als gefräste Restauration über die Authorized Milling Partner von Ivoclar Vivadent beziehbar. ◀◀

Ivoclar Vivadent AG

info@ivoclarvivadent.com

www.ivoclarvivadent.com

Stand: C04, D02

ANZEIGE

Minimal invasiv,
maximal effektiv



NEU

Die neue Kraft in der Knochenchirurgie:

Das neue Piezomed ist extrem leistungsstark, schont dabei aber das Weichgewebe. Zudem verfügt es über eine automatische Instrumentenerkennung und LED Kopfbeleuchtung. Das Handstück mit Kabel ist thermodesinfizierbar und sterilisierbar!

piezomed

Jetzt bei Ihrem Dentaldepot oder unter wh.com

Sichere Farbabstimmung

Zahnfarbmessgerät der 4. Generation.

■ Garantiert schnell, sicher, objektiv und Last but not least spielend leicht umzusetzen - so geht Farbbestimmung mit VITA Easyshade. Und die vierte Generation des beliebten elektronischen Zahnfarbmessgeräts setzt noch einen drauf: Mit VITA Easyshade Advance 4.0 und seinen praktischen neuen Features wird Zahnärzten und Zahntechnikern die perfekte Symbiose aus überlegener Technik und bewährter Systematik präsentiert.

VITA Easyshade Advance 4.0 entspricht dem handlichen Design seines Vorgängers, das eine leichte Bedienbarkeit und großen Bewegungsfreiraum unterstützt. Noch einfacher ist eine optimale Farbbestimmung jetzt dank der neuen Funktionen für das automatische Auslösen der Messung. Die Ergebnisse werden in den beiden internationalen Farbstandards VITA classical A1-D4 und VITA SYSTEM 3D-MASTER angezeigt, zusätzlich ist die Angabe von VITABLOCS-Farben möglich. Dank modernster Messtechnik und langlebiger LED-Technologie arbeitet das Zahnfarbmessgerät mit einer Genauigkeit, die verglichen mit der Leistungsfähigkeit des menschlichen Auges doppelt so hoch ist. Die Messdaten können via Bluetooth



drahtlos z. B. an die Kommunikationssoftware VITA Assist übermittelt werden. Darüber hinaus sind die Daten für eine exakte Darstellung von Zahnaufhellungen nach der weltweit empfohlenen Skalierung der American Dental Association nutzbar. Weiters besteht die Möglichkeit, das Gerät über eine VDDS-Schnittstelle an die Verwaltungssoftware der Praxis anzubinden. ◀◀

**VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG**

info@vita-zahnfabrik.com

www.vita-zahnfabrik.com

Stand: A06

Kompositmaterial eröffnet neue Möglichkeiten

Mit everX Posterior gehören Materialfrakturen der Vergangenheit an.

■ Der Spezialist für innovative Füllungstechnologien GC hat mit everX Posterior ein glasfaserverstärktes Kompositmaterial entwickelt, das vollkommen neue Möglichkeiten bei der Versorgung großer Kavitäten eröffnet.

Die spezielle Materialstruktur mit besonders kurzen Fasern sorgt nicht nur für einen minimalen horizontalen Schrumpf, sondern verhindert auch die Entstehung von Rissen und Frakturen in der fertigen Füllung - einer der Hauptgründe für fehlerhafte Kompositrestaurationen. Für die bislang unerreichte Haltbarkeit der Restaurationen zeigen sich vor allem die hohen Bruchfestigkeitswerte des Materials verantwortlich: Diese sind im Vergleich mit vielen anderen Kompositen fast doppelt so hoch. Zudem garantiert nicht zuletzt die hohe Haftfestigkeit - an das überlagernde Komposit wie auch an die darunter liegende Zahnschicht gleichermaßen - verlässliche Restaurationen.

Als Verstärkungsmaterial für direkte Kompositversorgungen eignet sich everX Posterior besonders bei großen Kavitäten im posterioren Bereich

und ermöglicht als Dentinersatz eine sofortige Behandlung von großen Defektausdehnungen. Hierzu zählen im Einzelnen: Kavitäten mit drei oder



mehr zu restaurierenden Oberflächen, Kavitäten mit fehlenden Zahnhöckern, tiefe Kavitäten (einschließlich Kavitäten der Klasse I und II sowie endodontisch behandelte Zähne), Kavitäten nach Amalgamsanierungen sowie Kavitäten, bei denen Onlays oder Inlays indiziert sind. Um eine optimale Ästhetik zu erreichen, sollte everX Posterior immer mit einem lichthärtenden Universalkomposit überzogen werden - zum Beispiel aus der G-aenial-Produktfamilie. ◀◀

GC Austria GmbH

info@austria.gceurope.com

www.austria.gceurope.com

Stand: F03

BeutiSealant

Fissurenversiegelung - einfach, schonend und schnell!



**Selbstätzender
Primer**
(Ohne Etch & Rinse-
Technik!)



PRG
Technology
Giomer

**Patentierter
S-PRG-Füller**
(Kariostatische Wirkung!)

Vier Arbeitsschritte in nur 30 Sekunden:



1 Primer auf gereinigten Zahn auftragen und 5 Sek. einwirken lassen



2 Mit sanftem Luftstrom 5 Sek. trocknen



3 Versiegler auftragen



4 Mit Halogen-Lampe (20 Sek.) oder LED-Lampe (10 Sek.) licht-härten



Official Partner
miCD
Minimally Invasive
Cosmetic Dentistry



www.shofu.de

WID Besuchen
Sie uns an
Stand F10!

ANZEIGE

[14.]15. Juni 2013



Im Zeichen der Krone

INTERNATIONALER DENTALKONGRESS
WORKSHOP | HANDS ON



bis zu **17** PUNKTE

Die Veranstaltung ist für das zahnärztliche Fortbildungsprogramm der ÖZAK für das Fach Implantologie anerkannt.

* Foto: Franck Bostan - Fotolia.com

Programm



Anmeldung



Bad Ischl, Salzkammergut

Die Knochenringtechnik
DR. ORCAN YÜKSEL

Knochen- und Knochenersatzmaterial
Kollagenmembranen und Kollagenprodukte
DR. DRAZEN TADIC

Knochen- und Bindegewebeersatzmaterial
PD DDR. DANIEL ROTHAMEL

All on 4 - die saubere Lösung
ZTM JAN LANGNER

Der Weg zu einem natürlichen Emergence Profile
DR. MARTIN MÜLLAUER

Monolithik 3.0
DR. SASCHA CRAMER VON CLAUSBRUCH

next to nature
ZTM HARISTOS GIRINIS

social media...
DR. ARMIN WOLF

Moderation
DDR. EBERHARD KOWATSCH UND DR. HELFRIED HULLA

and more



A-4860 Lenzing, Kraimstalstraße 1, Fon +43 (0)7672 | 93901, Fax +43 (0)7672 | 93903
Email: office@wieladent.at - www.wieladent.at

Programmänderungen vorbehalten.

Fräsbarer CoCr-Rohling für maximale Sicherheit

Nichtedelmetallrestorationen: Herstellung künftig im eigenen Labor.

■ Höchste Prozesssicherheit bei maximaler Kontrolle, Wertschöpfung und Komfort bietet das Nichtedelmetall-(CoCr)-Sintermetall Ceramill Sintron®, aus dem Hause Amann Girrbach. Nichtedelmetallrestorationen lassen sich damit künftig CAD/CAM-basiert im eigenen Labor herstellen. Für den

die Gerüste ihren Endzustand. Diese CoCr-Restoration weist ein sehr homogenes Materialgefüge ohne Lunker auf.

Ceramill Sintron® ist das Ergebnis aufwendiger Entwicklungsarbeit von Amann Girrbach in Kooperation mit



Anwender entfallen die externe Fertigung von CoCr-Gerüsten sowie der aufwendige und häufig fehlerhafte CoCr-Gießprozess. Aufgrund der wachsartigen Beschaffenheit der Ceramill Sintron® Blanks lässt sich das wachsartige Material mühelos wie werkzeugschonend auf Desktop-Maschinen trockenfräsen. Während des anschließenden Sinterprozesses unter Schutzgasflutung im Ceramill Argotherm Ofen - ein Prozessverlauf vergleichbar mit dem für Zirkon - erreichen

dem Fraunhofer IFAM-Institut, weltweit führenden Universitäten und spezialisierten Instituten im Bereich der Pulvermetallurgie. Prozess- und Materialqualität sind somit von höchster Stelle validiert und gewährleisten maximale Sicherheit im Sinne des Anwenders. ◀

Amann Girrbach AG
austria@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com
Stand: C07

Frühzeitig versteckten Knochenabbau visualisieren

Der Praxisschnelltest ImplantMarker® ist einfach, schmerzfrei und zuverlässig.

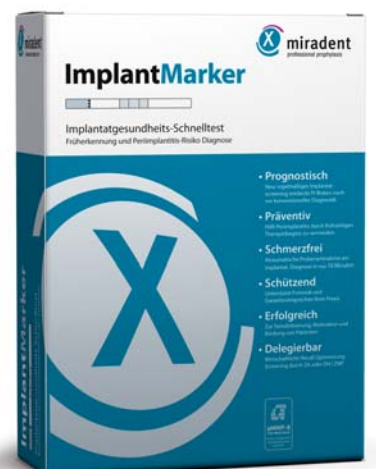
■ Pünktlich zur IDS stellte der Spezialitätenanbieter Hager & Werken das weltweit erste Frühdiagnostikum zum langfristigen Schutz und Erhalt von Implantaten als Schnelltest auf aMMP-8 Basis vor.

Der Praxisschnelltest ImplantMarker® wird unmittelbar am Behandlungsstuhl durchgeführt und zeigt innerhalb von fünf Minuten und weit vor ersten durch Röntgen oder Sondieren sichtbaren Anzeichen, ob für den Patienten ein Risiko für die Entwicklung von Knochenabbau oder progressiven Gewebedegenerationen besteht.

Das Verfahren erfolgt über eine Probenahme des Sulkusfluids am Implantat. Es ist einfach, schmerzfrei, zuverlässig und kann durch die Prophylaxeassistentin durchgeführt werden. Zeigt der Test eine kritische Anzahl von für den Gewebeabbau verantwortlichen Biomarkern, kann durch Therapievarianten und eine Verkürzung des Recalls deutlich frühzeitiger und effizienter mit der Erhaltung des Implantates begonnen werden.

Als Beispiel sei hier der Einsatz der antimikrobiellen Photodynami-

schen Therapie (aPDT) mittels Laser oder weiteren unterstützenden Maßnahmen, wie die Gabe von Local Delivery Devices, genannt. Zusätzlich



erhöht der Test durch die Visualisierung des Ergebnisses die Motivation und die Compliance der Patienten. ◀

Hager & Werken GmbH & Co. KG
info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de
Stand: H09

Ganz stark. Ganz leise. Ganz entspannt arbeiten.

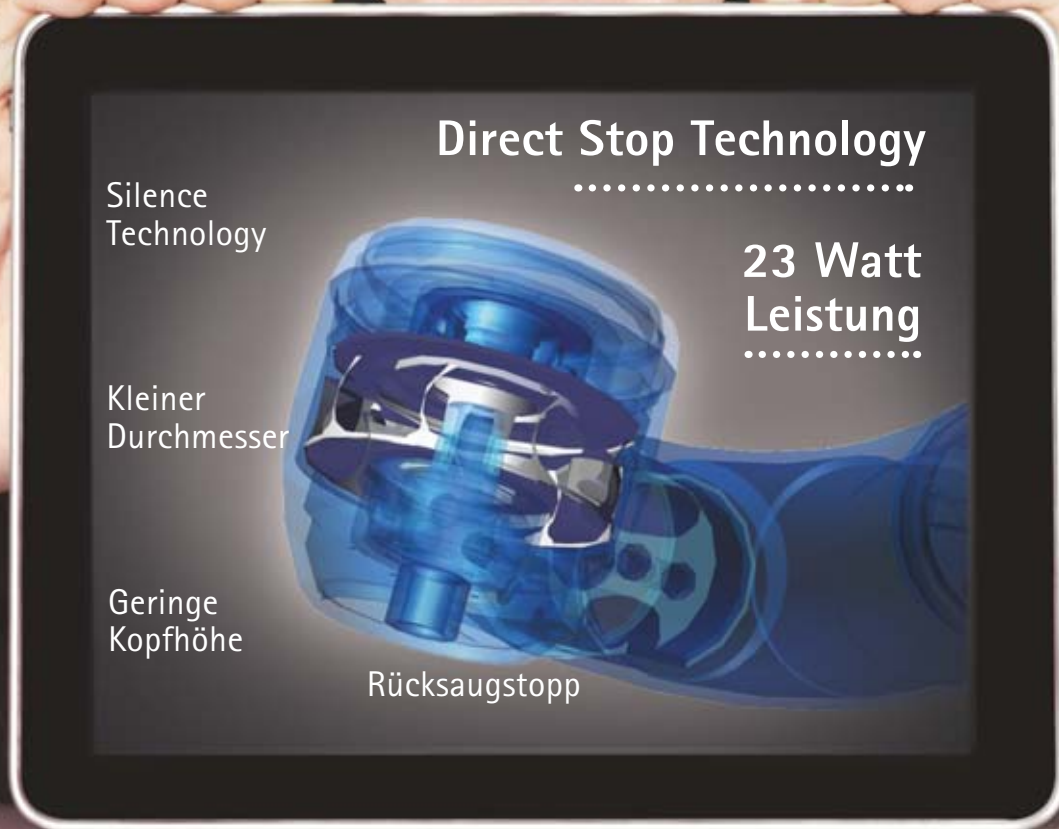
NEU

KaVo MASTERtorque™
mit Direct Stop Technology

- DST, Direct Stop Technology:
 - Sicher, Bohrer stoppt in einer Sekunde
 - Hygienisch, keine Rücksaugung
- Kraftvoll, 20% mehr Leistung, 23 Watt
- Extrem leise, 57 dB(A)

KaVo *Master Series*

Wahre Meister kennen keine Kompromisse.



KaVo. Dental Excellence.

Der Keramiker hat die Wahl

ceraMotion® – ein Keramiksistem für sieben Indikationen.

■ Mit über 15 Jahren Erfahrung in eigener Keramikentwicklung innerhalb der Dentaforum Gruppe entstand mit einem internationalen Expertenteam erfahrener Keramiker die Basis für ceraMotion®.

Das System deckt die wichtigsten Gerüstwerkstoffe im Bereich der Metall- und Vollkeramik ab und ist geeignet für



Legierungen im klassischen und hoch expandierenden WAK-Bereich, edelmetallfreien Legierungen (z. B. remanium® star), Titan, Zirkonoxid und Lithiumdisi-

likat. Auch in der Verarbeitungstechnik hat der Keramiker die Wahlmöglichkeit zwischen einer klassischen, individuellen Verblendung, der Cutback-Technik, der Maltechnik und der Press- und Überpresstechnik.

Farbvitalität & Farbtreue

Harmonisch aufeinander abgestimmte Farben und Transparenzen ermöglichen eine einheitliche Schichttechnik. Durch den innovativen Herstellungsprozess einer thermischen Zweifachbehandlung sind reproduzierbare Materialeigenschaften garantiert. Die Farbvitalität und Farbtreue bleibt durch die hohe Brennbarkeit auch nach Mehrfachbränden bestehen.

Ein hoher Haftverbund, besonders für edelmetallfreie Legierungen, erzeugt der neue Pastenopaker durch die TRC-Verbindung (Tension Reducing Connection). Die extrem hohe Deckkraft verhindert gerade bei dieser Legierungsgruppe Randverfärbungen. Ein Touch-up-Kon-

zept verbindet Korrektur- und Glanzbrand, schafft hochverdichtete Randleisten und ermöglicht Reparaturen selbst bis in die Tiefe des Opakers.

ceraMotion® eignet sich hervorragend für die Verblendung höchstesthetischer Arbeiten auf Lithiumdisilikat. Die transluzenten Verblendmaterialien auf Lithiumdisilikat zeichnen sich besonders durch ein homogenes und brillantes Keramikbild schon nach dem ersten Dentinbrand aus. Komplettiert wird das System durch die ceraMotion® Presskeramik Linien mit identischem Aufbau wie die Verblendkeramiksyste-me. Sie stehen sowohl für vollkeramische Inlays, Onlays und Kronen als auch für Gerüste aus Zirkonoxid oder Metall zum Überpressen zur Verfügung. ◀◀

Dentaforum
info@dentaforum.de
www.dentaforum.de
Stand: B11

ANZEIGE

6 Months Clinical Masters Program in Implant Dentistry

2 May 2013 to 10 November 2013, a total of 12 days in Heidelberg (DE), Como (IT), Maspalomas (ES)

Live surgery and hands-on with the masters in their own institutes plus online mentoring and on-demand learning at your own pace and location.

Learn from the Masters of Implant Dentistry:

Dr. Tiziano Testori

Dr. Hom-Lay Wang

Dr. Scott D. Ganz

Dr. Jose Navarro

Dr. Philippe Russe

Dr. Stavros Pelekanos

Dr. Marius Steigmann

Registration information:
2 May 2013 to 10 November 2013, a total of 12 days in Heidelberg (DE), Como (IT), Maspalomas (ES)

Curriculum fee: € 11,900 contact us at: tel.: +49-341-48474-302 / email: info@tribunecme.com

Find out more on www.TribuneCME.com

Collaborate on your cases
and access features of
practice-wide sharing
and live webinars

University of the Pacific
you will receive a certificate
from the University of the Pacific

Latest iPad with courses
all new facts and notes
are available loaded with
premium dental courses

100

 ADA CERP
C.E. CREDITS

Tribune Group GmbH is the ADA CERP provider. ADA CERP is a service of the American Dental Association to assist dental professionals in identifying quality providers of continuing dental education. ADA CERP does not approve or endorse individual courses or instructors, nor does it imply acceptance of credit hours by boards of dentistry.

Oszillierend-rotierend

Zahnbürste von Oral-B zum fünften Mal in Folge Testsieger bei Stiftung Warentest.

■ Mit der Bestnote 1,5 errang das diesmal getestete Einstiegsmodell, die Oral-B Vitality Precision Clean, den Spitzenplatz im Feld der 14 untersuchten Elektrozahnbürsten. Zu diesem Ergebnis kommt Stiftung Warentest in der April-Ausgabe von „test“.

Mit dem Testsieg der Vitality Precision Clean liegt eine elektrische Zahnbürste von Oral-B bereits zum fünften Mal in Folge ganz vorne. Erst 2011 konnten zwei Zahnbürsten von Oral-B mit oszillierend-rotierender Reinigungstechnologie einen Doppelsieg verzeichnen. Das Modell Oral-B Vitality Precision Clean überzeugte im aktuellen Test mit der Gesamtnote „sehr gut“ sowie in den Einzelkategorien mit den Beurteilungen 1,1 (Zahnreinigung), 2,3 (Handhabung) und 1,1 (Haltbarkeit/Umwelteigenschaften). „Diese Rundkopfbürste erhält als einzige das ‚test‘-Qualitätsurteil sehr gut. Sie reinigt die Zähne sehr gut“, heisst es im Bericht der Stiftung Warentest.

„Wir freuen uns über das sehr gute Testergebnis und sehen uns in unserem forschungsorientierten Kurs bestätigt“, ordnet Dirk Heinzl, Commercial Direktor für Mundpflege bei Procter & Gamble für Deutschland/Österreich/Schweiz, das Abschneiden der Oral-B Vitality Precision Clean ein. „Das Resultat zeigt einmal mehr, dass elektrische Zahnbürsten von



Oral-B einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Mundgesundheit leisten. Als Schlüssel zu diesem langfristigen Erfolg erweist sich dabei die konsequente Weiterentwicklung unserer Produkte auf wissenschaftlicher Basis.

Auf diese Weise gelingt es uns, Patienten bei ihrer häuslichen Mundpflege effektiv zu unterstützen. Somit stellen die Produkte von Oral-B die perfekte Fortsetzung der professionellen Prophylaxe dar.“

Die Oral-B Vitality Precision Clean stellt einen hervorragenden Einstieg in die elektrische Mundpflege mit oszillierend-rotierender Reinigungstechnologie dar. Zur gründlichen und schonenden Plaque-Entfernung muss sie lediglich an die Zahnoberfläche gehalten werden. „Einfach zu handhaben“, urteilt daher auch die Stiftung über die Oral-B Vitality Precision Clean. Im Oral-B Produktportfolio gibt es darüber hinaus auch elektrische Zahnbürsten mit hilfreichen Extras wie Andruckkontrolle, Timerfunktion und mehreren Reinigungsmodi, wie z. B. die Oral-B Triumph 5000. ◀◀

Procter & Gamble Germany GmbH
neubert.m.1@pg.com
www.dentalcare.com
Stand: F11

Die neue Generation der Hygieneprodukte

Micro 10 Excel bietet hervorragende Reinigungsleistung und Desinfektionseigenschaften für Praxismaterialien.

■ Die Instrumente nach der Behandlung eines Patienten korrekt aufzubereiten ist extrem wichtig für die Hygiene in der Zahnarztpraxis. Nach einer zweijährigen Entwicklungsphase stellt Unident sein Produkt Micro 10 Excel vor, das höchsten Hygieneansprüchen genügt und die Säuberung von Bohrern und Instrumenten erleichtert. Durch die patentierte Formel des Reinigungs- und Desinfektionskonzentrates wird ein effektives Zusammenspiel von aktiven Inhaltsstoffen und antimikrobiologischer Effizienz erreicht.

Die Inhaltsstoffe wurden sorgfältig zusammengesetzt, sodass Instrumente schonend behandelt und Korrosionen vermieden werden. Ausführliche Tests innerhalb der Unident Entwicklungs- und Forschungsabteilungen konnten die Verträglichkeit mit einer umfangreichen Materialpalette bestätigen. Für die Praxismitarbeiter und die Patienten ist auch der angenehme Minzeduft eine positive Eigenschaft des Produkts, die den einwandfreien und

hygienischen Zustand der Räumlichkeiten unterstreicht.

Nach nur zehn Minuten Kontaktzeit zeigt Micro 10 Excel bakterizide, levurozide, fungizide und mykobakterizide Wirkung. Darüber hinaus entfernt das Produkt zuverlässig den Adenovirus, HIV-1, BVDV (Surrogat HCV), PRV (Surrogat HBV), den Herpesvirus, den Norovirus sowie den Vaccinia- und den Rotavirus. Während die meisten



Produkte zur Instrumentenpflege alle 24 Stunden erneuert werden sollten, bleiben verdünnte Lösungen der neuen Serie für bis zu sieben Tage lang stabil. Micro 10 Excel wird in den Größen 1 Liter und 2,5 Liter angeboten und mit einer 20-ml-Dosierkappe geliefert (SF). ◀◀

Erhältlich bei allen Depots.
Unident S.A
info@unident.ch
www.unident.ch

Gingiva-Retraktionspaste

Dünne Applikationsspitze sorgt für sicheren Halt.

■ Access Edge ist eine auf Tonerde basierende Gingiva-Retraktionspaste, die das Zahnfleisch verdrängt und retrahiert. Sie ist in praktischen Einheitsdosis-Spritzenaufsätzen verpackt und erspart so Zeit, Arbeitsaufwand und Kosten. Das Centrix-Design mit Luer-Lock-Spitze sorgt für einen sicheren Halt. Die schmalere 16G-Kanüle ist besonders dünnwandig und weist damit bessere Durchflusseigenschaften auf. Mit der längeren, biegsameren Nadelspitze lässt sich das Material einfacher in und um den Sulkus platzieren. Access Edge ist

Aussickern von Flüssigkeiten, sodass der Sulkus trocken bleibt. Zur Verwendung von Access Edge setzen Sie den Einheitsdosis-Aufsatz auf eine Centrix C-R®-Spritze und injizieren das Material langsam in und um den gingivalen Sulkus. Während Access Edge trocknet, retrahiert das Gewebe und gibt die gesamten Ränder des Restaurationsbereichs frei. Nach der Anwendung muss Access Edge ausgespült



minimalinvasiv und gewebe-schonend und ermöglicht so eine schnelle und einfache Gewebeverdrängung ohne Fadenlegen. Das Material wird subgingival oder um den Zahn herum injiziert und verbleibt dort mindestens zwei Minuten. Während die Paste trocknet, sorgt Access Edge für eine sanfte, aber auch effektive Retraction zur Öffnung des Sulkus. Die Kombination aus Kaolin-Tonerde und Aluminiumchlorid kontrolliert Blutungen und verhindert das

werden und der Sulkus an der Luft trocknen, sodass der Präparationsbereich „offen“ und sauber ist. Besuchen Sie Centrix auf der WID und profitieren Sie von dem Messeangebot. Mehr Informationen gibt es unter: Tel.: +49 221 530978-0 oder Fax: +49 221 530978-22. ◀

Centrix, Inc.
Tel.: +49 221 530978-0
www.centrixdental.com
Stand: C09

Dualhärtend und universell

Selbstadhäsiver Kunststoffzement garantiert sichere Befestigungen.

■ Mit G-CEM LinkAce hat Dentalspezialist GC einen dualhärtenden, selbstadhäsiven Universal-Kunststoffzement entwickelt, der zur praktischen Direktanwendung in der doppelläufigen Automix-Spritze erhältlich ist. G-CEM LinkAce eignet sich zur Befestigung von indirekten Vollkeramik-, Metall- oder auch Kunststoff-Restaurationen. Durch das Erreichen der höchstmöglichen Konversion im selbsthärtenden Modus bietet das Produkt sichere Ergebnisse - unabhängig vom Material der zu zementierenden Restauration. Die hervorragenden

Versorgungen durch eine besonders hohe Abriebfestigkeit gesichert.

Zusätzlicher Schutz durch Fluoridierung

Für die Patienten bringt G-CEM LinkAce eine sehr gute Verträglichkeit mit, da keine postoperativen Sensibilitäten auftreten. Des Weiteren wird die Zahnhartsubstanz der Patienten besonders geschont, da keine Vorbehandlung der Zahnoberfläche erforderlich ist, um die maximale Haftkraft zu erreichen. Zudem sorgt die Fluoridierung für zusätzlichen Schutz. Die Lagerung des Materials ist denkbar einfach - im Gegensatz zu vielen anderen Kunststoffzementen bedarf G-CEM LinkAce keiner speziellen Kühlung. Verwendet werden kann

es für fast alle Bereiche: Befestigungen von sämtlichen Keramiken, kunststoff- und metallbasierten Inlays, Onlays, Kronen und Brücken sowie zur Zementierung von metall-, keramik- und glasfaserverstärkten Wurzelstiften, gegossenen Stiften und Aufbauten. ◀

GC Austria GmbH
info@austria.gceurope.com
www.austria.gceurope.com
Stand: F03



Haftungseigenschaften an allen modernen prothetischen Materialien machen den Kunststoffzement universell einsetzbar, wobei die Haftkraft und Farbbeständigkeit mithilfe funktionaler Monomere garantiert wird.

Die hohe Haftfestigkeit an Dentin und Schmelz ist nicht nur bei der Lichtpolymerisation, sondern auch im Selbstadhäsionsmodus gegeben. Zudem wird die Arbeit bei der Befestigung von CAD/CAM- und metallfreien

Neue Generation der Glaskeramik

VITA SUPRINITY vielseitig einsetzbar in CAD/CAM-Praxis und -Labor.

■ Mit der zirkondioxidverstärkten Lithiumsilikatkeramik, kurz ZLS, hat die VITA Zahnfabrik gemeinsam mit der DeguDent GmbH und dem Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC eine neue glaskeramische Werkstoffgeneration entwickelt.

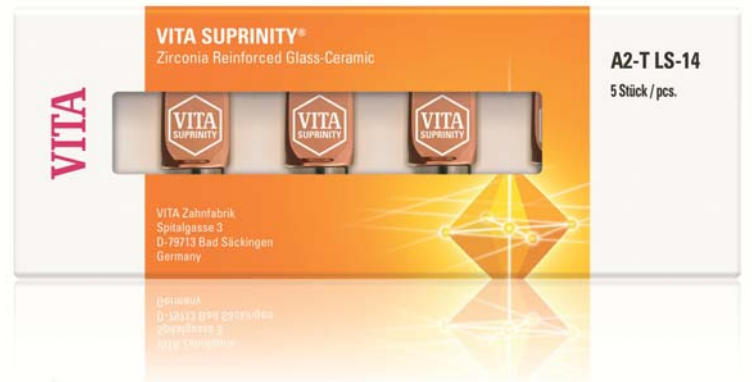
Die neue Glaskeramik wird von der VITA Zahnfabrik unter dem Namen VITA SUPRINITY vermarktet. Der im Vergleich zu traditioneller CAD/CAM-Glaskeramik um etwa das Zehnfache erhöhte Zirkondioxidanteil bei ZLS sorgt in Kombination mit einer besonders feinkörnigen und homogenen Gefügestruktur für sehr gute mechanische Eigenschaften. Die hohe Festigkeit und Verlässlichkeit des neuen Werkstoffs eröffnet dem CAD/CAM-Praxis- und Laboranwender ein weites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Verbesserte Präzision

VITA SUPRINITY zeichnet sich durch eine hervorragende mechanische Belastbarkeit aus und ist zudem sehr anwendungsfreundlich. Die neue Glaskeramik lässt sich einfach manuell nachbearbeiten, sehr gut polieren und ferner z.B. ohne Brennstützpaste kristallisieren. Zusätzlich sorgt die optimierte Kantenstabilität für eine verbesserte Präzision. Die ästheti-

schon Endergebnisse punkten durch eine natürlich wirkende Transluzenz, Fluoreszenz und Opaleszenz. Mit einem breiten Indikationsspektrum von Kronen im Front- und Seitenzahnbereich über Suprakonstruktionen

Polishing Sets. Eine farbliche Charakterisierung ist mit den neuen VITA AKZENT Plus Malfarben möglich. Speziell für die Individualisierung von Restaurationen aus der neuen Glaskeramik wurde die Feinstruk-



auf Implantaten bis hin zu Veneers, Inlays und Onlays ist die neue Generation der Glaskeramik vielseitig einsetzbar.

Das Material wird in der Geometrie LS14 (18 x 14 x 12 mm) für das CEREC- bzw. inLab MC XL-System, in den Farben OM1, A1, A2, A3, A3.5, B2, C2 sowie D2 in jeweils zwei Transluzenzstufen (T = Translucent, HT = High Translucent) angeboten. Für die Politur von VITA SUPRINITY-Restaurationen in Praxis und Labor empfehlen sich die VITA SUPRINITY

tur-Feldspatkeramik VITA VM 11 entwickelt. Die Markteinführung von VITA SUPRINITY gemeinsam mit der niedrigschmelzenden Verblendkeramik sowie den speziellen Polierinstrumenten ist für Herbst 2013 geplant. ◀

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com
Stand: A06

Taschentiefen schnell reduzieren

Prof. Machtei über neueste Behandlungskonzepte für Parodontitis und Periimplantitis.

■ Mit PerioChip® bietet Dexcel Pharma ein Lokalantiseptikum, das speziell für die Therapie von Parodontitis entwickelt wurde. Neueste Studien zeigen, dass ein innovatives Intensivprotokoll sowohl in der Parodontitis- als auch Periimplantitis-Therapie signifikante Verbesserungen erzielt. Wir fragten den Leiter der Studien, Prof. Eli Machtei, Universität Haifa, Israel, genauer:



* Prof. Eli Machtei

Für eine Ihrer Studien haben Sie ein neues Behandlungskonzept bei Parodontitis angelegt. Was haben Sie gemacht?



• Chipapplikation beim Patienten.

Wir haben ein Intensiv-Protokoll für medizinische Lokalbehandlung mit PerioChip® erstellt. In einer 8-wöchigen Behandlung wurden 60 Probanden sechs Chlorhexidin-Chips

appliziert. Ihre Taschen reduzierten sich signifikant durchschnittlich um 2 mm.

Wann ist diese Behandlung ratsam?

Für Patienten mit 1-2 Taschen pro Quadrant. Ich entscheide dies mit meinen Patienten, indem ich ihnen die Prozentzahl aus der Studie (Links s. blauer Kasten, Anm. d. Red.) nenne, mit welcher Wahrscheinlichkeit diese

Hier finden Sie die aktuellen Studien in vollem Umfang

Periimplantitis: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/jcpe.12006/full>
Multiple Applikation: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1600-051X.2011.01779.x/full>

Lokal applizierte Antibiotika versus lokal appliziertes Chlorhexidin: Was ist Ihrer Meinung nach die bessere Wahl?

Antibiotika können gute Ergebnisse erzielen. Allerdings geht man das Risiko einer Resistenz ein. Wissenschaftler in Deutschland konnten nach einer Lokalanwendung Antibiotika kurz nach der Behandlung im Blutkreislauf feststellen. Daher bevorzuge ich eine Behandlung mit Antiseptika. ◀



Behandlung eine Operation in ihren Fällen verhindern kann. Es überrascht mich immer wieder, wie viele Patienten sich für diese Behandlung entscheiden.

Dexcel® Pharma GmbH
service@periochip.de
www.periochip.de
Stand: D08

Mehr Effizienz bei der Zahnsteinentfernung

Klein, intuitiv und leistungsstark. EMS präsentiert zwei neue kompakte Piezon-Powerpakete in komplett überarbeitetem Design.

■ Piezon 250 und Piezon 150 sind die neuen Familienmitglieder von EMS zur Zahnsteinentfernung. Basierend auf der EMS Original-Methode Piezon, avisiert der Hersteller mit diesen Geräten überdurchschnittlichen Behandlungskomfort und eine markante Produktivitätssteigerung. Mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Entwicklung leistungsstarker Scaler, kombiniert mit den neuesten Technologien, kommen hier zum Einsatz. EMS hat diese Produktgruppe jetzt mit Features bestückt, die bisher nur den Premiumprodukten des Dentalunternehmens vorbehalten waren. Die runde und runderneuerte kompakte Einheit zeigt, dass sich anregendes und attraktives Design immer noch verbessern lässt. Dabei begnügt sich der leistungsstarke Dentalscaler mit der Stellfläche eines DIN-A5-Blattes und ist voll kompatibel mit allen EMS Swiss-Instruments.



„EMS - Zukunft Prophylaxe“
(Video)



LEDs leuchten den Mundraum taghell aus

Der große, ergonomische Leistungsregler macht es besonders leicht, die 35 Leistungsstufen intuitiv und präzise einzustellen oder das Gerät ein- beziehungsweise auszuschalten. Zudem ist es gelungen, die Betriebsgeräusche bei verbesserter Leistung

noch einmal entscheidend zu senken. Das kommt sowohl dem Behandler als auch dem Patienten zugute. Nach Lösen des Fußpedals startet der LED-Timer; zeitgleich leuchten die sechs rund um die Spitze des Handstücks angeordneten Leuchtdioden für 20 Sekunden den Mundraum taghell aus. Die nunmehr exzellente Sicht

auf den Behandlungsbereich erleichtert die Diagnose – ganz ohne Instrumentenbewegungen und Spülung.

Mehr Wirksamkeit bei der Zahnsteinentfernung

Der Piezon 250 als auch der Piezon 150 sind mit identischen Leistungsmerkmalen ausgestattet. Das Handstück ist dünn, leicht sowie robust und das neue, mit noch

Auch wurden die notwendigen Wartungs- und Hygienevorkehrungen noch einmal vereinfacht. Beim Modell Piezon 250 kommt man sehr schnell und leicht an die Pumpe, wenn diese im geregelten Rhythmus ausgetauscht wird. Der externe Wasserfilter des Piezon 150 ist gut sichtbar und einfach zu wechseln. Die multifunktionalen „Power Packs“ verfügen beide über ein Indikationsspektrum vom Scaling über Endodontie, Kavitätenpräparation bis hin zu konservierenden Maßnahmen. Und bei den Perio- und subgingivalen Anwendungen gibt es einen spezifischen, besonders sanften Leistungsbereich. Der einzige Unterschied zwischen den beiden Geräten: Der Piezon 150 wird an einen vorhandenen Wasser-

anschluss angeschlossen; der Piezon 250 arbeitet je nach Wunsch mit einer 350 oder 500 Milliliter großen Wasserflasche. ◀



Infos zum Unternehmen

*Das Handstück ist dünn, leicht und robust. Das neue, mit noch mehr Kraft ausgestaffte Ultraschall-Elektronik-Modul sorgt für noch mehr Effizienz bei der Zahnsteinentfernung.

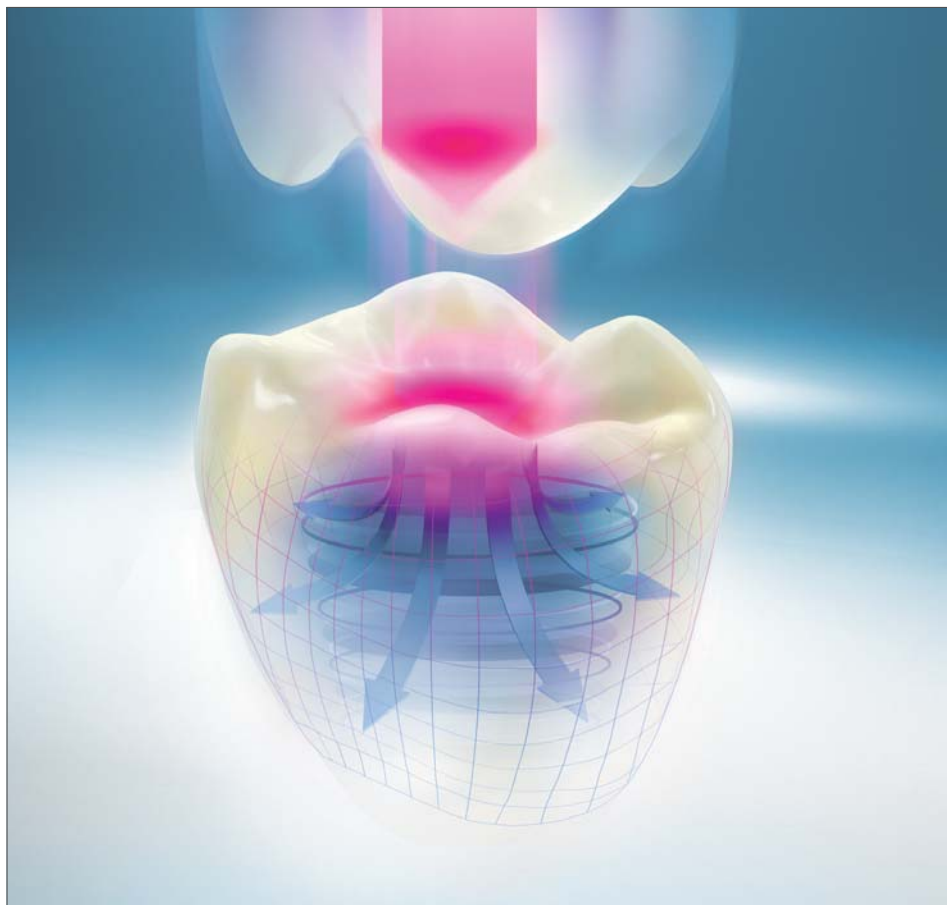
mehr Kraft ausgestaffte Ultraschall-Elektronik-Modul sorgt für noch mehr Effizienz bei der Zahnsteinentfernung. Hier zelebriert EMS seine langjährige Erfahrung und sein Ultraschall-Know-how in einem Produkt mit noch mehr Leistung und Komfort.

EMS Electro Medical Systems GmbH
+49 89 427161-0
www.ems-dent.com
Stand: D04

ANZEIGE

VITA ENAMIC® definiert Belastbarkeit neu.

Die erste Hybridkeramik mit Dual-Netzwerkstruktur, die Kaukräfte optimal absorbiert!



VITA shade, VITA made.

VITA

VITA ENAMIC setzt neue Maßstäbe bei der Belastbarkeit, indem es Festigkeit und Elastizität kombiniert und damit Kaukräfte optimal absorbiert. Praxen und Laboren garantiert VITA ENAMIC höchste Zuverlässigkeit sowie eine wirtschaftliche Verarbeitung. Und

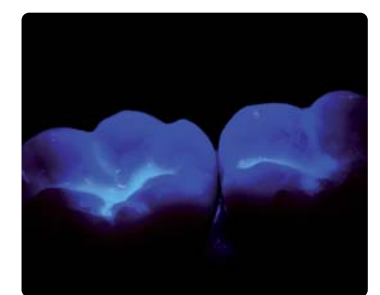
Patienten empfinden VITA ENAMIC als naturidentischen Zahnersatz. VITA ENAMIC eignet sich besonders für Kronenversorgungen im Seitenzahnbereich sowie minimalinvasive Restaurationen. Mehr Informationen unter: www.vita-enamic.de [facebook.com/vita.zahnfabrik](https://www.facebook.com/vita.zahnfabrik)

Fissurenversiegelung mit neuer Sicherheit

Neuer hydrophiler, fluoreszierender Fissurenversiegler für die Praxis.

■ Jetzt wird Fissurenversiegelung noch sicherer: Dank hydrophiler Eigenschaften versiegelt UltraSeal XT hydro auch nicht völlig trockene Fissuren zuverlässig und schnell.

Nach dem Anätzen mit Ultra-Etch, dem Abspülen und Abblasen kann sofort der Versiegler eingebracht werden. Er fließt innig an, auch an leicht feuchte Fissurenwände, und sorgt für dichte Randbereiche. Sowohl Ultra-Seal XT hydro als auch zuvor Ultra-Etch werden mit dem Inspiral Brush Tip, direkt aus der Spritze, appliziert;



der Zahnarzt bei jeder Sitzung einfach und schnell kontrollieren. ◀



die feine Bürstenspitze bringt die Materialien blasenfrei und tief ein, auch in enge Fissuren.

Die fertige Versiegelung fluoresziert unter Schwarzlicht. So kann sie

Ultradent Products
info@updental.de
www.updental.com
Stand: G03

Die **En**-Erfolgsformel: Festigkeit + Elastizität = Zuverlässigkeit²



«the ⁺swiss jewel...»



synthetic bone graft solutions - Swiss made

easy-graft[®]
CRYSTAL

Genial einfach das easy-graft[®]CRYSTAL Handling!

Soft aus der Spritze • direkt in den Defekt • die gewünschte Form modellieren
• härtet in Minuten zum stabilen Formkörper aus • stützt mobilisierte Knochenlamellen • in der Regel keine Membran notwendig!

Genial innovativ!

Die synthetische Alternative *easy-graft[®]CRYSTAL*, mit der biphasischen Biomaterial-Formel (60 % HA / 40 % β -TCP). Das Hydroxylapatit beschleunigt die Osteokonduktion und sorgt für eine nachhaltige Volumenstabilität. Der β -TCP-Anteil löst sich und bewirkt eine optimale Porosität und Osteointegration.



Degradable Solutions AG
Member of Sunstar Group
Wagistrasse 23
CH-8952 Schlieren/Zurich
www.easy-graft.com

Vertrieb Österreich:



Medos Medizintechnik OG
Löwengasse 3, A-1030 Wien
Tel.: 01 7151474, Fax: 01 7151475
info@medosaustria.at
www.medos.at